

Bilder-Ausstellung im Pfrundhaus

Am 3. Dezember um 17.30 Uhr wird die Bilder-Ausstellung von Hermy Geissmann-Mittelberger im Pfrundhaus in Eschen eröffnet. Die einführenden Worte spricht der Fürstliche Rat Robert Allgäuer, die musikalische Umrahmung besorgt das Vokalensemble Ulrich von Liechtenstein.

Hermi Geissmanns Vorliebe gehört der Landschaft ihrer Heimat, dem Rhein entlang von Chur bis zum Bodensee. In Öl und mit kräftigen Konturen hat sie die Schlösser Vaduz, Gutenberg und Brandis gemalt. Für verträumte Kirchplätze und Dorfwinkel bevorzugt sie die Technik des Aquarell. Hübsch arrangierte Blumen und Stilleben sind weitere Sujets der Malerin. Sie «gastierte» bereits vor vier Jahren im Pfrundhaus, über die damalige Ausstellung schrieb die Presse: «Beim Rundgang durch die Ausstellung fällt dem Betrachter besonders die Vielfalt der Stilrichtungen, mit der sich die Künstlerin beschäftigt, auf», und «Vorweg muss gleich gesagt werden, dass diese Bilder keine Verrätselung des Geschauten darstellten, denn wenn ein Bild «Feldblumen» hiess, waren auch Feldblumen darauf gut zu erkennen».

Hermi Geissmann malt, weil es ihr ein Anliegen ist, das wiederzugeben, was sie sieht, sie malt aber auch, weil sie Freude an dieser Tätigkeit hat, weil es für sie eine bejahende Lebensaussage bedeutet.

Die Ausstellung dauert bis zum 18. Dezember 1988 und ist täglich von 15.00 bis 20.00 Uhr geöffnet, sonntags von 10.30 bis 20.00 Uhr.

Liechtensteiner Volksblatt

30. November 1988